

1. Kölner Nostalgiesitzung zwischen Traditionskorps und Traditionsgesellschaft begeisterte Publikum mit leisen Tönen



-nj- Nach ihrer triumphalen Mädchensitzung am 11. Januar 2024 feierte die KKG Nippeser Bürgerwehr zwei Tage später erstmalig eine Nostalgiesitzung, die das orange-weiße Traditionskorps zusammen mit der KG Die Grosse von 1823 im Palais der Flora Am Botanischen Garten aus der Taufe hob.

Während Die Grosse von 1823 (DGV1823) mit dem Sitzungsformat der leisen Töne bereits schon einige Jahre durch die ehemalige Kooperation mit der KG Große Kölner sehr erfahren ist, zeigte sich die Nippeser Bürgerwehr an diesem Abend als professioneller Neuling, welcher über den gesamten Abend die Fäden in Händen hielt. Auch der Elferrat der Kölsche Nostalgiesitzung war bunt gemischt in orange-weiße für die Nippeser KKG und den schwarzen Fräcken die das Markenzeichen der DGV1823 sind. Außerdem war der Tisch auf dem Podium der Flora nicht mit elf Personen besetzt, sondern mit zwölf Herren und Damen, da die Sitzungsleitung in den Händen von Michael Gerhold (Nippeser Bürgerwehr) und Thomas Fings (DGV1823) lag. Denn beide Vereine sind dem Kölner Brauchtum und dem Kölner Karneval gleichermaßen verpflichtet.

Zum
Auf-
ta-
kt
des
Sitz-
ungs-
pro-
gram-
ms in
dem
vor-
 allem
leise-
re
Töne
der
Maßst



ab der Lautstärke waren, hatte sich „Dä Nubbel“ (Michael Hehn) angekündigt, welcher beim Publikum auf sehr gute Zuhörer traf. Sodann gehörte die Bühne den „Räubern“, die heute einmal mehr ruhigere Lieder ihres Repertoires spielten und nach ihren Zugaben für die „Original Tanzgruppe Kölsch Hännkes´chen“ Platz machten. Herrliche Kölsche Tön´ hatte Tenor Norbert Conrads im Gepäck, welcher das Mikrophon nach seinem Beitrag an „Dä Tuppkes vum Land“ weiterreichte, wozu Jörg Runge eine brillante Reimrede fürs in Abendgarderobe und Kostüm buntgemischte Publikum als letzter Beitrag vor der Pause parat hatte.

Zum Aufspiel der zweiten Halbzeit zog das Corps der Nippeser Bürgerwehr samt Stabsmusikzug, Offizieren, Wache (Tanzcorps) und dem Tanzpaar Svenja Klupsch und Niklas Wilske auf das Podium, und begann mit dem Bühnenspektakel. Hierbei holte Kommandant Mario Moersch seinen Präsidenten Michael Gerhold aus dem Elferrat und seinen Vorgänger Marcus Lambrechts aus dem Parkett, da in der Nostalgiesitzung auch der immer schneller werdende 1994er Corpstanz zu Besten gegeben werden sollte. Die beiden altgedienten ehemaligen Tänzer der Wache kamen zwar aus der Puste, konnten allerdings über den

kompletten Tanz mit den jüngeren Herren des Tanzcorps und ihrer Marie schritt halten.

Weiter im Abspann der ersten und zugleich bravourös gelaufenen 1. Nostalgiesitzung eines Kölner Traditionscorps und mit einer Traditionsgesellschaft der Domstadt, mit der „Rednerschule“ von Martin Schopps, besinnlichen Tönen, Rümcher und heiterem Verzäll durch „Et Klimpermännche“ Thomas Cüpper und dem einzigartigen Auftritt von „De Knippschaff“ – die in dem von Kohberg Orchester untermalten Abend in alter Besetzung -, ein weiterer Höhepunkt mit ihren beiden ehemaligen „Bläck Fööss“-Mitgliedern Kafi Biermann und „Bömmel“ Günther Lückerrath waren, und an die großen Hits und Lieder des leider Ende 2011 verstorbenen multitalentierten Kölner Komponisten Hans Knipp erinnerten.

Quelle: © 2024 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://www.facebook.com/typischkoelschkoeln/>